

Das Sehen

Unsere Augen sind die Fenster zur Welt. Durch diese Fenster erkennen wir Licht, Farben und Formen. Das Auge selbst kann nicht sehen, aber es nimmt die Informationen an und leitet sie ans Gehirn weiter. Dort entstehen dann die Bilder.

Nur ein kleiner Teil des Auges ist für uns sichtbar. Der größte Teil des Augapfels liegt gut geschützt in der Schädelhöhle. Die Augen sind ja auch sehr empfindliche Organe! Jeder Mensch besitzt zwei Augen. Das ermöglicht es uns, räumlich zu sehen. Was heißt denn das? Wenn du mit beiden Augen schaust, sieht jedes Auge die Umwelt aus einem etwas anderen Blickwinkel. Dadurch entsteht der Eindruck von räumlicher Tiefe. Du kannst sehen, wie nah etwas ist, oder wie weit die Dinge entfernt sind. Ein Mensch mit nur einem Auge kann das nicht. Probiere einfach selbst den Unterschied aus: Kneife ein Auge zu und schau dich im Raum um. Wie wirkt das?

Die Augen sitzen links und rechts von der Nasenwurzel in den Augenhöhlen und sind zusätzlich geschützt durch

- die Augenlider (Oberlid und Unterlid)
- die Augenwimpern
- die Augenbrauen.



Aufgaben

1. Sicher kennst du alle Teile des Auges. Zeige sie auf dem Foto und sprich dazu: Augenbraue, Oberlid, Unterlid, Wimpern, Augapfel, Pupille.
2. Zeichne deine eigenen Augen in das Heft. Nimm dazu einen Spiegel. Bezeichne die einzelnen Teile mit den richtigen Begriffen.
3. Was hast du im Text gelesen? Wiederhole mündlich.